

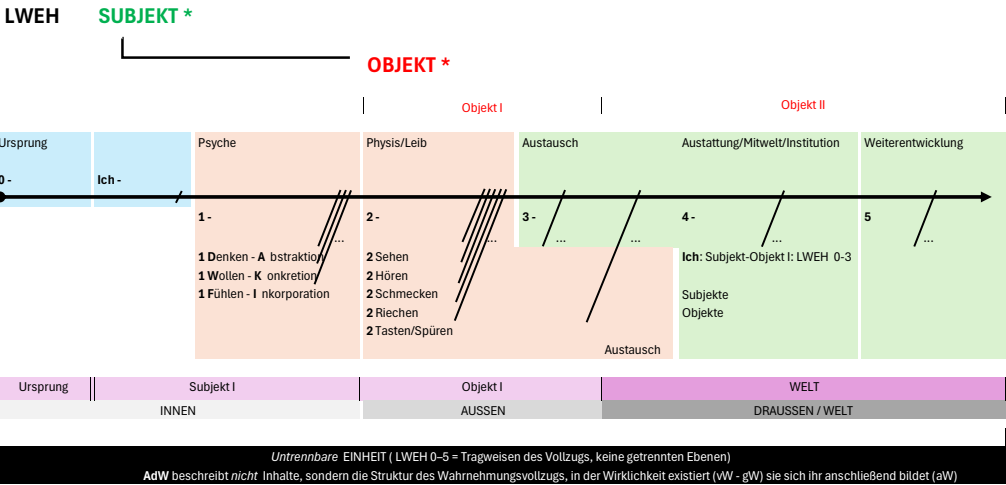
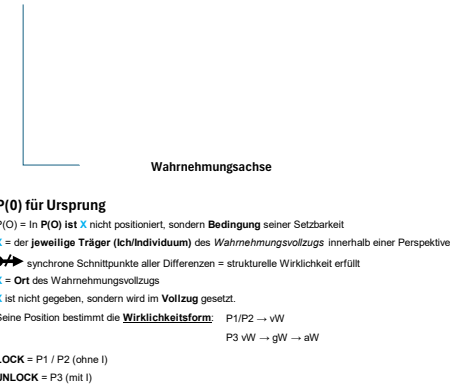
AKI – Struktur der Wahrnehmung im Vollzug

AKI – Structure of Enacted Perception

Schema AKI_II.M00_AdW_1.0_2026_FINAL.PDF
v1.2 DOI: <https://zenodo.org/uploads/19355967>

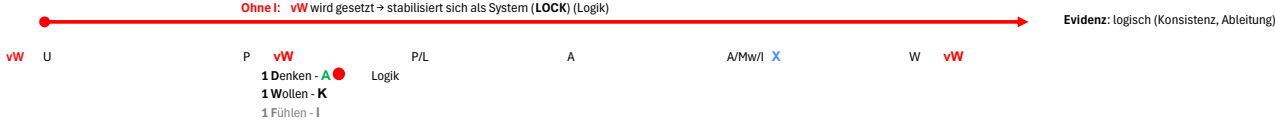
© AKI-Institut (I.G.) 2026
Ergänzung zu AdW 1.0/DOI: <https://doi.org/10.5281/zenodo.18637301>

WAHRNEHMUNG

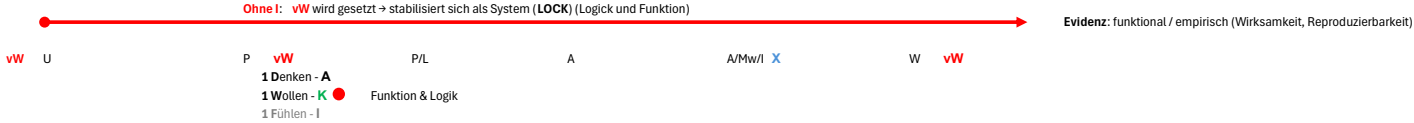


PERSPEKTIVE

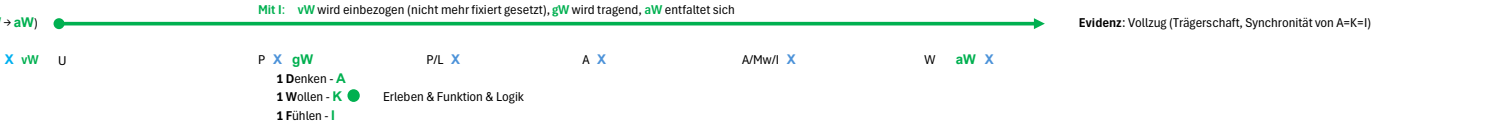
P1 A → Theorie → Wissen (vW)



P2 A=K → Empirie → Wissen (vW)



P3 A=K=I → Inkorporie → Erkenntnis (vW, gW nicht ersetzend → gW → aW)



Fehler/Unwirklichkeit/en entsteht/entstehen nicht primär durch falsche Inhalte, sondern durch fehlende Inkorporation (I)

Evidenz entsteht perspektivisch: P1 logisch, P2 funktional, P3 im Vollzug (A=K=I)

* Subjekt ist als bewusste Präsenz nicht gegeben, sondern entsteht im Vollzug (X): mit I

* Objekte/Objektivität erscheinen perspektivisch (P1-P3)

Transzendenz → LWEH 0 (Ursprung, P(0))
Epistemisch → LWEH 1 (Denken / Wissen / Perspektiven)
Ontologisch → LWEH 2-4 (Leib, Austausch, Welt)
Existenziell → LWEH 2-5 (Vollzug, Leben, Konsequenz)
Diese Perspektiven beschreiben keine Ebenen, sondern Zugänge zur selben Struktur.